

Es ist angerichtet!

Jeweils mittwochs
12.30 – 13.15 Uhr

Lehrende der Musikschule
Konservatorium Bern und
Gäste musizieren

**15.12.
2010** Duo col legno
Spanische Impressionen
Mathias Trottmann und
Olivier Richard (Gast), Gitarren
Werke von Manuel de Falla,
Joaquin Rodrigo und
Enrique Granados

**19.1.
2011** Im Dialog
Monika Urbaniak, Violine
Helene Ringgenberg, Cembalo
Werke von J.S. Bach, G.Ph. Telemann,
Heinz Holliger und Alan Hovhannes

**16.2.
2011** Neu-Gier
Anna Spina, Viola
Donna Molinari (Gast), Klarinetten
Werke von György Ligeti,
Rudolf Kelterborn, Giacinto Scelsi,
Donna Molinari (UA) und
Jürg Wytenbach

**16.3.
2011** Sacre du Printemps
Frühlingsopfer
Katharina Weber und
Erika Rademacher, Klavier
Igor Strawinsky,
Sacre du Printemps

**6.4.
2011** Duo halbvier
Wasserpoesie und Lufträume
Blathnaid Fischer-Fuhrer, Harfe
Isabel Lerchmüller (Gast), Querflöte
Werke von Bernard Andres, Artur Gelbrun
und Dave Scherler

**11.5.
2011** Duo M₂0
The world at night
Nana Hiwatari, Gitarre
Marc Graf (Gast), Flöte
Werke von Astor Piazzolla, Toru Takemitsu,
Ravi Shankar und Sergio Assad

Es ist angerichtet!

Lehrende der Musikschule Konservatorium Bern und Gäste musizieren

Das Konsi lädt – zurück an der Kramgasse – in der Saison 2010/11 wiederum ein zu sechs Mittagskonzerten für Pausen der etwas anderen Art. In abwechslungsreichen Kurzprogrammen haben Sie Gelegenheit, unsere Lehrenden auch als Interpretinnen und Interpreten kennen zu lernen. Anschliessend können Sie dem Ohrenschaus in einem der nahe gelegenen Altstadt-Restaurants die Gaumenfreuden folgen lassen...

Jeweils mittwochs, 12.30 – 13.15 Uhr
 am 15.12.2010 und 19.1./16.2./16.3./6.4. und 11.5.2011
 Tickets: CHF 15.–, ermäßigt* CHF 10.– (*Schüler/innen, Lernende, Studierende, Kulturlegi)

Weitere Infos/Vorbestellung:
 Musikschule Konservatorium Bern
 Kramgasse 36
 Postfach
 3000 Bern 8
 Tel. 031 326 53 53
 office@konsibern.ch

Mittwoch, 15.12.2010

Duo col legno – Spanische Impressionen

Mathias Trottmann und Olivier Richard (Gast), Gitarren

Werke von Manuel de Falla, Joaquin Rodrigo und Enrique Granados



Seit ihrem Studium am Conservatoire de Musique de Neuchâtel (CMN) treten die beiden Musiker regelmässig als Duo auf. Hier spielen sie Werke spanischer Komponisten aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Der Ausdrucksreichtum, die abrupten Einsätze, spannungsvollen Pausen und immer wieder überraschende Wechsel lassen den Zuhörer vergessen, dass es sich «bloss» um zwei Gitarren handelt, die mit dieser temperamentvollen Musik den Süden in den Konzertsaal holen.

Mittwoch, 19.1.2011

Im Dialog

Monika Urbaniak, Violine Helene Ringenberg, Cembalo

Werke von J.S. Bach, G.Ph. Telemann, Heinz Holliger und Alan Hovhannes



Barocke Sonaten stehen Werken aus dem 20. Jahrhundert gegenüber. Dadurch wird die Wahrnehmung im Verlauf des Konzerts immer wieder auf ganz verschiedene Parameter gelenkt und man hört am Schluss vielleicht mit neuen Ohren auf das Alte (und doch auch einst Neue!). Ganz nebenbei wird dabei deutlich, dass das barocke Cembalo im 20. Jahrhundert nicht nur als historisches Instrument wiederentdeckt wurde, sondern auch zu einer unglaublichen Fülle von neuen Kompositionen inspirierte.

Mittwoch, 16.2.2011

Neu-Gier

Anna Spina, Viola Donna Molinari (Gast), Klarinetten

Werke von György Ligeti, Rudolf Kelterborn, Giacinto Scelsi, Donna Molinari (UA) und Jürg Wyttenbach



Die zwei international konzertierenden Interpretinnen zeitgenössischer Musik spielen – erstmals im Duo – ein abwechslungsreiches Programm mit Werken des 20. und 21. Jahrhunderts, darunter eine Uraufführung der Klarinetistin Donna Molinari selbst. Eine Preise musikalischen Theaters ist auch dabei.

Mittwoch, 16.3.2011

Sacre du Printemps – Frühlingsopfer

Katharina Weber und Erika Rademacher, Klavier

Igor Strawinsky, Sacre du Printemps



«Sacre du Printemps» löste 1913 bei seiner Uraufführung in Paris einen grossen Skandal aus. Inzwischen ist das Stück zu einem weltberühmten Klassiker des Balletts geworden. Seine packenden Rhythmen und besonderen Klangfarben faszinieren auch in der 4-händigen Klavierfassung, die vom Komponisten selbst stammt. Frühlingserwachen garantiert.

Mittwoch, 6.4.2011

Duo halbvier – Wasserpoesie und Lufträume

Blathnaid Fischer-Fuhrer, Harfe Isabel Lerchmüller (Gast), Querflöte

Werke von Bernard Andres, Artur Gelbrun und Dave Scherler



Das Duo «halbvier» spielt tanzende Klangbilder: In der Tradition der französischen Impressionisten steht «Algues» des 1941 geborenen Bernard Andres. Neben den «Esquisses» des wenig bekannten, polnisch-israelischen Komponisten Artur Gelbrun gelangen die «Images from above» des jungen Berner Jazzmusikers und Komponisten Dave Scherler zur Aufführung. Tagträume von der Schwereelosigkeit.

Mittwoch, 11.5.2011

Duo M₂ 0 – The world at night

Nana Hiwatari, Gitarre Marc Graf (Gast), Flöte

Werke von Astor Piazzolla, Toru Takemitsu, Ravi Shankar und Sergio Assad



Wie klingt die Nacht in Japan? Was passiert nach der Dämmerung in Argentinien? Welche Farben hat der Morgen in Indien? Komponisten aus aller Welt haben versucht, die Geheimnisse der Nacht in Musik umzusetzen. Verreisen Sie über Mittag in andere Zeitzonen!